



# Datenblatt für den Podcast „Schmucke Stücke: Künstler im Fokus“ des Deutschen Goldschmiedehauses

## Informationen zur digitalen Anwendung

## Anmerkungen

### Typ der digitalen Anwendung

- Podcast

Diese digitale Anwendung wurde für die  
Vermittlung von IKE gewählt:

### Beschreibung

- Im Podcast werden ausgewählte Schmuckkünstler\*innen und ihr Schaffen vorgestellt. Seine\*ihre Entwicklung sowie spezifische Techniken stehen dabei im Mittelpunkt. Die Audiobeiträge werden kombiniert mit Abbildungen von Schmiedekunstobjekten. Der Podcast ist über die Museumswebsite und YouTube zugänglich.

### Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der  
digitalen Anwendung umgesetzt:

- immersives Format
- Narration & Storytelling
- Vernetzung

---

## Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Erfahren
- Aktivierung
- Vor-/Nachbereitung des Museumsbesuchs

---

## Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzelbenutzung
- selbständige Bedienung
- online
- Benutzung über privates Endgerät

---

## Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- standortunabhängig

---

## Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Tontechnik
- Fototechnik

---

## Software & Daten

- Website
- Audiosoftware
- Bildbearbeitungssoftware
- Streaming-Plattform: YouTube
- Audiodateien
- Bilddateien

---

## Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption/Entwicklung: Museumsverwaltung

---

## Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- 500-999 €

- Geringes Budget für Hardware (Kamera/Hardware)
  - Professionelle Fotos von Ausstellungs- und Sammlungsstücken werden durch einen Fotografen erstellt
- 

## Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- keine Angabe
- 

## Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- keine Kosten
- 

## Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Museumsbesucher\*innen
  - Nicht-Besucher\*innen
  - IKE-Akteur\*innen
- 

## Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- erweiterte Vermittlungsmöglichkeit
  - größere Attraktivität
  - neues Publikum gewinnen
- 

## Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- veränderte Wahrnehmung/Bewertung
-

## Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- einfache Wartung
  - Autonomie
  - inhaltliche Weiterentwicklung
  - funktionale Weiterentwicklung
  - Permanenz
- 

## Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Die Versetzung des Präsentativen in den digitalen Raum schafft eine neue Ebene der Veranschaulichung und erweitert die Adressatengruppe, da die einzelnen Social-Media-Kanäle aufgrund ihrer Schnelllebigkeit unterschiedliche Altersgruppen erreichen. Eine digitale Modernität ist bedeutend für die Attraktivität für jüngeres Publikum.
  - Zudem sehen wir es als notwendig an, auf unterschiedlichen Ebenen zu agieren, um den schnellen, weltweiten Zugang zur Kultur und Wissen zu ermöglichen und diese durch digitale, kostenfreie Angebote zu vermitteln.
  - Zeitgleich dient es als schnelles Kommunikationsmittel für aktuelle, kurzfristige Ereignisse sowie als Netzwerk zwischen Künstler\*innen und Institution.
- 

## Weitere Informationen

- Link zur Anwendung:  
[https://www.youtube.com/channel/UC3L5VgOIadOLkLccSA\\_Ktew](https://www.youtube.com/channel/UC3L5VgOIadOLkLccSA_Ktew)
-

## Informationen zum vermittelten IKE

---

### IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken (inkl. Industrie)

---

### Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende Sammlungsbereiche auf:

- Kunsthandwerk
  - Schmuck
  - Gold- und Silberschmiedekunst
- 

## Museumsdaten

---

### Museumsname

- Deutsches Goldschmiedehaus

---

### Ort

- Hanau

---

### Bundesland

- Hessen

---

### Sammlungsgrößenklasse (Anzahl der Objekte)

- 501-5.000

---

### Besuchszahlengrößenklasse (Anzahl der Besuche 2019)

---

- 10.001-25.000

---

Gemeindegroßenklasse (Anzahl der Einwohner*innen vor Ort)	● 20.000-99.999
Trägerschaft	● öffentlich: Gemeinde
Homepage	● <a href="http://www.gfg-hanau.de/">http://www.gfg-hanau.de/</a>
ISIL-Nummer	● DE-MUS-208115

---

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

